

**II-1198 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI Gesetzgebungsperiode**

Nr. 6147J

1980-06-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Huber, Dr. Leitner
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Güterwege-Ausbauprogramm des Bundes

Die Erschließung der Bergbauernbetriebe in allen hochgelegenen landwirtschaftlichen Gebieten ist eine dringende Notwendigkeit für die Aufrechterhaltung der Existenzfähigkeit der einzelnen Betriebe.

Der Grüne Plan sieht die Bereitstellung von Mitteln für die Erschließung der bäuerlichen Betriebe im Bergland durch Güter- und Forstwege vor.

Das Ausbauprogramm muß jedoch verstärkt vorangetrieben werden, da sonst die Absiedlung in weiten Bereichen hochgelegener Bergbauernhöfe droht, womit auch die alpine Erholungslandschaft gefährdet erscheint. Ende 1979, also vor knapp einem halben Jahr, hatten über 19.500 landwirtschaftliche Betriebe, wovon fast 2/3, nämlich 11.000, die Betriebe der Bergbauern ausmachen, noch keine LKW-gängige Zufahrtsstraße zu ihren Gehöften.

Wenn auch die zu Beginn 1978 vorliegenden fast 8000 Förderungsansuchen für die Unterstützung von Wegbauvorhaben in der Gesamtlänge von etwa 9.500 km etwas abgebaut werden konnten, so leiden doch die Bergbauerngebiete im Punkt der Erschließung weiterhin arge Not.

Das Förderungsprogramm droht auch deswegen weniger wirksam auszufallen, da eine sehr starke Steigerung der Wegbaukosten eingetreten ist. Man kann hier mit einer jährlichen Steigerungsrate von 10 % rechnen. Für 1980 beträgt daher die Bausumme für einen lfm schon ca. 1.100.- Schilling bzw. sogar etwas mehr. Daher können wir auch die Schere erkennen, die sich hier ergibt.

Trotz ziffernmäßiger Zunahme der Förderungsgelder nimmt die tatsächliche Förderungsleistung im Wirklichkeit ab.

Um nun die notwendige Erschließung, die im Jahre 1979 nur mehr 346 km aus Bundesmitteln betrug, rascher voranzutreiben bzw. auch für die Zukunft im erhöhten Umfang sicherzustellen, bedarf es genauer Planungsmaßnahmen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Was gedenkt das Bundesministerium zu unternehmen, um die Kostenentwicklung auf dem Güterweg-Bausektor in den Griff zu bekommen?
- 2) Welche Maßnahmen sind geplant, um die Förderungsleistung auch real gegenüber den Vorjahren wieder zu erhöhen?
- 3) Welche Kilometerbauleistung ist für das Jahr 1980 aus Bundesmitteln geplant?